



Solarpotenzial von Tirols Hausdächern online abrufbar

417.000 Anfragen auf Online-Plattform von SOLAR TIROL

12.07.2020 Kategorien: LR TratterLandesentwicklung AutorIn: Maximilian Brandhuber

Wie viel Solarenergie kann mit den richtigen technischen Mitteln auf dem Dach eines bestehenden oder zukünftigen Gebäudes erzeugt werden? Informationen dazu liefert das kostenlose Online-Service von SOLAR TIROL, abrufbar unter www.tirolsolar.at. Dieses berechnet, in welchem Ausmaß sich Dachflächen von Gebäuden für die Nutzung von Solarenergie eignen. Der zuständige Landesrat Johannes Tratter zeigt sich vom Erfolg der Online-Plattform überzeugt: „Wir verzeichneten im Zeitraum von Juni 2019 bis Mai 2020 mit rund 417.000 Zugriffen eine erneute Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das zeugt vom Bewusstsein und Interesse der Tirolerinnen und Tiroler für die Nutzung von Solarenergie. Zudem zeigt das Projekt SOLAR TIROL, dass unser Bundesland über ein hohes Solarpotenzial verfügt.“



Der Online-Kartendienst von SOLAR TIROL bietet umfangreiche Informationen über die Solarpotenziale auf Tirols Hausdächern.

Planungsinstrument für Bauvorhaben

Konkret handelt es sich bei dem Tool um einen Onlinedienst mit räumlich hochaufgelösten Solarpotenzialkarten, die Empfehlungen für die Ausbaumöglichkeiten der Solarenergie in Tirol enthalten. „Die frei zugängliche Datenbank ermöglicht öffentlichen sowie privaten Nutzerinnen und Nutzern, das Solarpotenzial ihres Daches sowie die dafür optimale Nutzungstechnologie zu ermitteln. Darüber hinaus kann auch das Solarpotenzial für freie Grundstücke bereits vor Baubeginn berechnet werden, womit Tirol über ein wichtiges Planungsinstrument für eine optimale Energiestrategie verfügt“, erklärt LR Tratter.

Tirolweit Solarenergiepotenziale berechnen

Für die Berechnung der Solar-Nutzungspotenziale wurden alle Hausdächer in Tirol analysiert. Damit steht den AnwenderInnen eine umfangreiche Datensammlung bereit, die jede Adresse und jedes Grundstück umfasst. Darüber hinaus können über die Webseite Simulationen erstellt werden, die die Sonnenbahn und die damit einhergehenden Solarenergiepotenziale für jeden Standort in Tirol berechnen.

Die für das Solarinformationssystem benötigten Daten wurden von 2012 bis 2015 vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck erfasst. Ob Geländehorizont, Bewölkung oder Verschattung durch Bäume oder Gebäude – all diese Faktoren wurden bei der Berechnung des Strahlungswertes und des Solarpotenzials berücksichtigt.

Weitere Informationen zu SOLAR TIROL finden sich unter www.tirol.gv.at/statistik-budget/tiris/tiris-anwendungen/solar-tirol/.